

Fußball
OÖ-LIGA

SPG Pregarten - Ostermiething	3:0
Oedt - Dietach	6:2
Weißkirchen/Allhaming - Edelweiß Linz	2:2
Stadl-Paura - St. Martin i. M.	0:11
Mondsee - Wallern/St. Marienkirchen	0:2
Wels FC - SPG Friedburg/Pöndorf	3:3
Micheldorf - Perg	6:1
St. Valentin - Bad Ischl	6:1

1 Oedt	2	0	0	8:3	6
2 Wallern/St. Marienk.	2	0	0	3:0	6
3 Micheldorf	1	1	0	7:2	4
4 St. Martin i. M.	1	1	0	12:1	4
5 Edelweiß Linz	1	1	0	7:2	4
6 Wels FC	1	1	0	6:3	4
7 St. Valentin	1	0	1	6:2	3
8 Perg	1	0	1	3:7	3
9 SPG Pregarten	1	0	1	4:2	3
10 Dietach	1	0	1	6:8	3
11 Bad Ischl	1	0	1	3:6	3
12 SPG Friedburg/Pönd.	0	1	1	4:5	1
13 Weißkirchen/Allh.	0	1	1	2:4	1
14 Mondsee	0	0	2	2:6	0
15 Ostermiething	0	0	2	0:6	0
16 Stadl-Paura	0	0	2	0:16	0

ASK ST. VALENTIN - SV BAD ISCHL 6:1 (3:1).

Tore: 1:0 (14., Elfm.) Himmelfreundpointner, 2:0 (15.) Pointner, 2:1 (29.) Halgos, 3:1 (39.) D. Guselbauer, 4:1 (49.) D. Bilic, 5:1 (55.) D. Bilic, 6:1 (87.) Lachmayr. St. Valentin: Jetzinger; Hofmeister, M. Guselbauer (77. P. Bilic), Sormaz, Pardametz (67. Fröschl), Dietachmair, Gattringer; D. Guselbauer (58. Brankovic), Pointner (58. Bühringer), Himmelfreundpointner; D. Bilic (67. Lachmayr). St. Valentin, 400 Zuschauer, SR Bauer.

● Die nächste Runde:

Freitag, 18 Uhr: Friedburg/Pöndorf - Dietach, Bad Ischl - Mondsee; 19 Uhr: FC Wels - Pregarten, Wallern/St. Marienkirchen - Oedt, Edelweiß Linz - ASK St. Valentin; 19.30 Uhr: Ostermiething - Micheldorf. Samstag, 17 Uhr: St. Martin - Weisskirchen/Allhaming; 19 Uhr: Perg - Stadl-Paura.

OÖ-LIGA

Schützenfest bringt gelungenen Heimauftritt

Gegen Meisterbezwinger Bad Ischl ließ der ASK St. Valentin überhaupt nichts anbrennen. Mit dem 6:1-Kantersieg sorgte man für beste Stimmung beim Heimpublikum.

VON HANNES SCHÖRGHUBER

Nach einer guten Leistung in der Vorwoche, wo man am Ende aber aufgrund eines Lucky-Punch von Wallern keine Zähler mitnehmen konnte, wollte der ASK St. Valentin seinem zahlreich erschienenen Heimpublikum – 400 Fußballbegeisterte waren mit dabei – eine ebenso erfreuliche Leistung bieten. Und das gelang in beeindruckender Manier.

Mit einer „sehr souveränen Leistung“, wie Sportlicher Leiter Harald Guselbauer erklärt, ließ man den Gegner Bad Ischl, der in der Vorwoche noch den amtierenden Meister Weißkirchen mit 2:0 bezwungen hatte,

überhaupt nie ins Spiel finden, stellte mit einem Doppelschlag früh die Weichen auf Sieg. „Das Ergebnis schmeichelt ihnen in dieser Höhe vielleicht sogar noch ein bisschen, wir hatten wirklich eine Vielzahl an Chancen“, schildert Guselbauer. Das Rezept für den klaren Sieg: „Wir waren gleich zu Beginn sehr effizient und über das ganze Spiel hinweg giftig und voll konzentriert.“ Bis auf den Ehrentreffer ließ man beinahe keine Chance der Gäste aus Bad Ischl zu, die speziell in der Defensive ihre liebe Not mit der ASK-Offensive hatten. „Mit ihrer 3er-Kette hatten sie hinten

echte Schwierigkeiten, das konnten wir optimal ausnutzen“, durfte sich der Sportliche Leiter freuen.

Intensiver August steht am Programm

Im August geht es für den ASK intensiv weiter: Bevor man am 23. August in der dritten Runde im Landescup in Schwertberg gastiert, geht die Reise am Freitag zur Union Edelweiß Linz, an die der ASK keine guten Erinnerungen hat. „In der letzten Saison haben wir gegen sie keinen Zähler geholt. Wir haben dort etwas gutzumachen.“

Fußball
AUFGEGERLT

● Kantersieg nachgelegt

Der ASK St. Valentin überlässt in der Partie gegen Bad Ischl nichts dem Zufall und startet schwungvoll. Himmelfreundpointner per Elfmeter und Pointner nur eine Minute später sorgen mit einem Doppelschlag für die komfortable 2:0-Führung. Die Gäste kommen durch Halgos zwar zum Anschlusstreffer, aber St. Valentin lässt nicht locker. Noch vor der Pause trifft Daniel Guselbauer nach einem Querpass zum 3:1, kurz nach der Pause stellt Daniel Bilic innerhalb von sechs

Minuten auf 5:1, die Partie damit schon längst entschieden. Die Gäste haben dem ASK an diesem Tag nichts entgegenzusetzen und fangen sich in den Schlussminuten auch noch den sechsten Gegentreffer ein. Mit dem 6:1 gelingt dem ASK der höchste Sieg in seiner OÖ-Liga-Geschichte, der bisher höchste Sieg war ein 5:0 im ersten Jahr in der OÖ-Liga, ebenfalls gegen Bad Ischl. „Wir haben dem Gegner heute schnell den Stecker gezogen und sofort das Kommando übernommen. Am Ende ist das Ergebnis vielleicht sogar noch schmeichelhaft, weil wir wirklich viele Chancen hatten. Wir freuen uns, dass wir unserem

Heimpublikum ein solches Ergebnis schenken konnten“, sagt Sportlicher Leiter Harald Guselbauer.

● Mit Fehlstart in neue Liga

Wenig erfreulich verlief der Start in die Bezirksliga Ost für den SC St. Valentin. Auswärts beim Nachbarn in Kronstorf musste man nach einer Flanke in der 35. Minute das 0:1 hinnehmen, wobei sich Tormann und Abwehr nicht ganz einig waren. Nach der Halbzeit versuchte St. Valentin, den Gegner mit Pressing unter Druck zu setzen, was die Heimischen dann aber ausnutzen konnten. Ein Ball über die zu hoch stehende Abwehr genügte und

Höll war auf und davon – 2:0. Kurz darauf spielte der St. Valentin-Tormann dem Torschützen vom 1:0, Niederhuber, den Ball vor der Füße, der sich die Chance nicht entgehen ließ. Die Gäste kamen ihrerseits zwar auch noch zu Chancen, der Ball sollte an diesem Tag aber nicht mehr im Tor landen. „Das war ein klassischer Fehlstart für uns. Wir haben ganz brav gespielt, aber im letzten Drittel konnten wir uns nicht durchsetzen. Die Eigenfehler von uns haben die Kronstorfer dann eiskalt ausgenutzt, in dieser Liga darf man sich nicht viele Fehler erlauben“, resümierte Sektionsleiter Harald Leitner nach der Partie.